

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Landbote. 1849-1934 1897

137 (13.11.1897) Beilage zum Landboten

Verschiedenes.

(Sinsheim, 11. Novbr. Darf man den Kartenbriefen Einlagen begeben? Diese Frage ist nach den postalischen Bestimmungen bejahend zu beantworten, nur ist, wenn das Gewicht 15 Gramm übersteigt, die Frankatur durch eine Zehnpennigmarke zu ergänzen. Ueber 250 Gramm darf natürlich das Gewicht nicht betragen. — An den neuen Kartenbriefen werden übrigens von den Zeitungen mancherlei Anstände als der Verbesserung bedürftig bezeichnet. So die ungenügende Gummierung an den Seitenflächen und die zu starke Durchlochung der Seitenflächen. Dann wäre ein besseres Papier zu verwenden, da das jetzige unter einer kräftigen Handschrift leicht fließt. Besonders wird die Farbe des Papiers, als bei länger anhaltendem Schreiben die Augen schädigend, von den Augenärzten als durchaus ungeeignet bezeichnet.

— Der Tagelöhner P. Hofmann in Dallau fiel beim Besteigen der Scheuerleiter etwa 3 Meter herab, wodurch er einen Schädelbruch erlitt, dem er nach einigen Stunden erlag.

— Am letzten Dienstag fiel in Walldürn ein 1½ Jahre altes Kind, während dessen die Mutter einige Augenblicke abwesend war, in einen gefüllten Wasserfäßel und erkrank.

— Ueberall rumorts in der Erde! Auch in Kehl wurden, und zwar Mittwoch früh 2 Uhr, zwei heftige Erdstöße verspürt.

* Bei der Versicherungsanstalt Baden sind im Monat Oktober 1897 212 Rentengesuche (33 Alters- und 179 Invalidengesuche) eingereicht und 180 Renten (33+147) bewilligt worden. Es wurden 28 Gesuche (4+24) abgelehnt, 191 (53+138) blieben unerledigt. Bis Ende Oktober sind im Ganzen 14832 Renten (6251 Alters- und 8581 Invalidenrenten) bewilligt bzw. zuerkannt worden. Davon kamen wieder in Wegfall 5321 (2237+3084), sodaß auf 1. November 1897 9511 Rentenempfänger vorhanden sind (4014 Alters- und 5497 Invalidenrentner).

— Nach der im Reichsversicherungsamt gefertigten Zusammenstellung betrug die Zahl der seit dem Inkrafttreten des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes bis einschließlich 30. Sept. 1897 von den 31 Versicherungsanstalten und den neun vorhandenen Kasseneinrichtungen bewilligten Invalidenrenten 277 859, davon sind infolge Todes oder Auswanderung der Berechtigten, Wiedererlangung der Erwerbsfähigkeit, Bezugs von Unfallrenten oder aus andern Gründen weggefallen 79 005, so daß am 1. Oktober 1897 liefen 198 854, gegen 185 935

am 1. Juli 1897. Die Zahl der während desselben Zeitraums bewilligten Altersrenten betrug 312 708, davon sind infolge Todes, Auswanderung der Berechtigten oder aus andern Gründen weggefallen 108 798, so daß am 1. Oktober 1897 liefen 203 610, gegen 203 659 am 2. Juli 1897. Beitragserstattungen sind bis zum 30. September 1897 bewilligt: an weibliche Versicherte, die in die Ehe getreten sind 140 972 gegen 117 621, an die Hinterbliebenen von Versicherten 36 253 gegen 30 560, zusammen 177 225 gegen 148 181 bis zum 30. Juni 1897.

— Die Zahl der immatrikulierten weiblichen Studenten an der Berliner Universität beträgt in diesem Semester 200. In den meisten Hörsälen, ausgenommen die der Theologieprofessoren, ist das weibliche Element vertreten.

— Der ehemalige Direktor des Theaters des Westens in Berlin Blumenreich, wurde wegen Unterschlagung, Untreue, Urkundenfälschung und Vergehen gegen das Konkursverfahren zu 9 Monaten Gefängnis und 50 Mark Geldstrafe verurteilt.

— Eine Unsitte mancher Reisenden ist es, im Koupee der Eisenbahnwagen die schmutzigen Stiefel auf die Sitze zu legen, worauf sich nachher andere setzen müssen. Das Altoner Gericht hat dafür einem Reisenden, der den Schaffner noch beleidigte, 150 Mark Geldstrafe auferlegt.

— Dieses Jahr war reich an Unglücksfällen im Gebirge. Einer Zusammenstellung zufolge haben die schweizerischen Alpen wenigstens 150 Opfer gefordert, und in den deutschen und österreichischen Bergen sollen fast zweimal so viele Personen verunglückt sein. Bemerkenswert ist, daß wenigstens in der Schweiz, nicht die Hälfte Unfälle an hohen oder sehr schwierigen Bergen geschehen sind.

— Von einer Demonstration gegen den Vogelmassenmord wird aus Bozen berichtet: Am Samstag hat dort auf dem Marktplatz eine große Demonstration der deutschen Bevölkerung gegen den in Wälschtirol nach wie vor betriebenen Vogelmassenmord stattgefunden. Italienische Händler wurden mit Gewalt vom Verkauf getöteter Singvögel abgehalten, lebende Singvögel aus den Behältern freigelassen und die Verkaufsstände von Vogelfreunden derart umstellt, daß der Verkauf von Singvögeln unmöglich wurde. Hoffentlich folgt man diesem Beispiele auch anderwärts.

— (Ein Muster-Diener.) Hauptmann: „Joseph, kein Brief angelangt?“ — Bursche: „Nein, nur zwei Postkarten — aber nichts von Bedeutung!“

Gemeinnütziges.

Ein wirklich erprobtes Mittel bei Schnitt- und Brandwunden und bei schwürigen Fingern, sogenanntem Wurm, ist wie der Praktische Wegweiser, Würzburg, schreibt, folgendes Pflaster: 120 g Rindschmalz, 100 g rein gelbes Wachs, 80 g Terpentin zusammen aufkochen lassen und während des Auskühlens 10 g gestoßenen Kampfer hineingeben und bis zum Festwerden fleißig rühren.

Zum Waschen des Haares nehme man Kamillenthee, wenn es entfettet werden soll; für Blonde ist dies ein empfehlenswertes Mittel, um die natürliche Farbe des Haares zu konservieren. Außerdem kann etwas Borax oder kohlen-saures Natron ins Waschwasser gethan werden. Das Haar erhält dadurch wie der Praktische Wegweiser, Würzburg, schreibt, jene vielbewunderte goldblonde Farbe.

Auszug

aus den

bürgerlichen Standesbüchern von Sinsheim vom Monat Oktober 1897.

Geburten.

2. Elise, B. Karl Schumann, Dienstknecht.
2. Johanna Elisabetha, B. Wilhelm Kirsch, Landwirt.
4. Wilhelm, B. Heinrich Kaufmann, Tagelöhner.
7. Anna Sofie, B. Friedrich Nerpel, Landwirt.
17. Elisabetha, B. Johann Schmidt, Tagelöhner.
21. Erna Dittlie Emilie Luise, B. Albert Carl, Kaufm.
24. Franz Ludwig, B. Bernhard Adermann, Schuhm.
30. Anna Marie, B. Johann Hub, Maurer.

Eheschließungen.

12. Andreas Becker, Maurer von Waldangeloch mit Elisabetha Christina Hoffmann von da.
21. Ludwig Konrad von Waibstadt, Kaufmann in Frankenthal mit Elise Marie Steuerwald von hier.
30. Ludwig Wilhelm Beith, Küfer in Rappenaun mit Pauline Veronika Bauer von Zimmerhof.

Todesfälle.

16. Friedrich Karl Bischoff, 3 Monat alt, B. Franz Bischoff, Flaschner.
17. Johann Friedrich Grill, Tagelöhner, 55 J. alt.
31. Katharina Heinrich von Ehrstädt, 38 J. alt.

Metzer Dombaulose
à 3.30 Mark.

(Ziehung 13 bis 17. ds. Mts.)

Strassburger Pferdemarkt-Lose
à 1 Mark

Ziehung am 20. Novbr. d. J.

Badener Pferdlose
à 1 Mark

(Ziehung 16. bis 18. Dezbr.)

sind zu haben in der Buchdruckerei von G. Becker in Sinsheim.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In Kirchart ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Herr Bezirkstierarzt Römer wird bis auf Weiteres jeden Freitag behufs Ausstellung von Gesundheitszeugnissen in Kirchart anwesend sein.

Sinsheim, den 11. November 1897.
Großh. Bezirksamt:
Keim.

Bekanntmachung.

In Schluchtern (Amts Eppingen) ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Sinsheim, den 10. November 1897.
Großh. Bezirksamt:
Keim.

Bekanntmachung.

Nr. 27784. In Babstadt und Grombach ist die Rotlaufkrankheit der Schweine ausgebrochen.

Sinsheim, den 11. November 1897.
Großh. Bezirksamt:
Keim.

Handelsregister-Einträge.

Nr. 8478. Unter D.-B. 3 Band II des Genossenschaftsregisters wurde heute eingetragen:

Wolkerei-Genossenschaft Bargaen, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Bargaen.

Das Statut datirt vom 9. Juni 1897.

Die Genossenschaft bezweckt möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch durch gemeinsamen Geschäftsbetrieb.

Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im landwirtschaftlichen Wochenblatt Badens unter der Firma der Genossenschaft, gezeichnet von zwei Vorstandsmitgliedern.

Die Zeichnungen (Willenserklärungen des Vorstandes) geschehen rechtskräftig durch Namensunterschrift des Direktors oder seines Stellvertreters und eines weiteren Vorstands-

mitgliedes des Vereins, gleichfalls unter der Firma der Genossenschaft. Zu Vorstandsmitgliedern wurden gewählt:

1. Bürgermeister Georg Brenner, als Direktor,
2. Franz Uebelhör, Landwirt, zugleich als Stellvertreter des Direktors.
3. Max Ernst, Kaufmann,
4. Simon Ziegler, Accijor,

alle in Bargaen. Gleichzeitig wird bekannt gemacht, daß die Einsicht der Liste der Genossen während der Dienststunden des Gerichts Jedem gestattet ist.

Neckarbischofsheim, 5. Nov. 1897.
Gr. Amtsgericht:
Dr. Grüniger.

Maronen.

Prima große Dauermaronen bei
Gebrüder Ziegler.

Carl Meyer's Damenkleiderstoffe

sind einzig schön, dabei billig und gut.
Grösste Auswahl! Preislagen von 30 Pfg. bis Mk. 8.— per Meter.

Carl Meyer am Markt,

Muster versandtbereit.

Heilbronn am Neckar.

Muster portofrei.

Nächste Woche garantiert
Ziehung.

Strassburger Loosje.

Ziehung sicher am 20. Nov. 1897.
Gewinne Mk. 30 000
i. B. v.

Hauptgewinne:
Mark 10 000, 3000 usw.
Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk.
(Porto u. Liste 25 Pfg. extra)
sowie alle genehmigten Loose zu
haben bei der General-Agentur
J. Stürmer, Strassburg i. E.
u. allen bekannten Verkaufsstellen.

Die

Allerbesten

Brustbonbons sind und bleiben
entschieden

Carl Mills' allein echte
Spitzwegerich-
Brustbonbons

in Packeten à 10, 20 und 40 Stk.
Carl Mills' Brustsaft in Flaschen
à 50 und 100 Stk. Beste Hausmittel
bei jedem Husten, Heiserkeit, Katarrh
u. s. w. Nur echt zu haben in der
Apotheke in Sinsheim, ferner bei G.
Brecht, Steinsfurth, Joh. Kolb,
Mihelfeld, S. Waidler, Kirhardt.

Wer seine Frau lieb hat und
vorwärts
kommen will, lese Dr. Bock's
Buch: „Kleine Familie“. 30 Pf.
Briefm. eins.

G. Klötzsch, Verlag, Leipzig.

Norddeutscher Lloyd, Bremen
Beförderte Passagierzahl über 3 Millionen.
Oceanfahrt nach New York
6-7 Tage.

Schnell-Postdampfer-Linien zwischen
Bremen-New York

GENUA-NEWYORK
Bremen-Baltimore Bremen-La Plata
Bremen-Brasilien Bremen-Ost-Asien
Bremen-Australien.

Nähere Auskunft erteilt der
Norddeutsche Lloyd, Bremen
sowie dessen Agenten.

Gg. Eiermann, Kaufmann in Sinsheim,
Jakob Oster, Chirurg in Steinsfurth,
Karl Stocker, Agent in Rappennau.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. Sept. 1897: 722 1/2 Mill. Mk.
Dividende im Jahre 1897: 30 bis 134 pCt. der Jahres-
Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherung.

Vertreter: Gg. Eiermann, Sinsheim a. G.

Theodor Hoffmann

Sinsheim

empfehlte sein reichhaltiges Lager in allen
Sorten



Tisch-, Hänge- u. Zuglampen
zu den billigsten Preisen.



Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste
und im Gebrauch

billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thomp-
son“ und die Schutzmarke „Schwan“.

Niederlagen in Sinsheim: Carl-Fischer, J. Neuss
Wtw., Hugo Seufert.

Gebrüder Botsch

Maschinenfabrik und Eisengießerei
Rappennau, Baden.

Gras- und Getreidemähmaschinen, Säemaschinen,
Dreschmaschinen, Göpelwerke, Häckselmaschinen, Obstmühlen, Mel-
tern, Schrotmühlen, Brunnen, Pumpen, Transmissionen u. s. w.

Frachtbriefe empfiehlt die Buchdruckerei von G.
Becker in Sinsheim.

Sie stehen vor der Wahl

eines Anzugs? Wenn Sie einen schönen, dauerhaften, dabei billigen Stoff kaufen wollen, sehen Sie
sich die reichhaltige Auswahl in

Tuch und Buckskin von

Carl Meyer am Markt, Heilbronn an.

Mustercollectionen überallhin portofrei.

Ausschnitt.

- Echte Gothaer Cervelat
- " Göttinger dto.
- " Westfahl. dto.
- " Thüringer Leberwurst,
- " Mailänder Salami
- " Deutsche dto.
- " Bayoner Rohschinken
- " Frankf. Lachsschinken

Diverse Käse

- Echter Emmenthaler
- " Edamer
- " Kenschner
- " Strassburger
- " Roquefort
- " Lauterbacher
- " Engener Spunden
- " Schweiz. Kräuter
- " Ital. Parmesan
- " Allgäuer (Limburger)

empfehle

L. S. Ruppert
am Markt.

Täglich frisches

Coffee- & Theegebäck

Sorten, Kuchen, Confecte

Kinder-Zwieback

stets frisch empfiehlt bestens

Th. Bossaller, Conditor.

Bestellungen jeder Art wer-
den prompt und billigt ausgeführt.

Regulateure

1 Tag gehend mit
Schlagw. garantiert
gutgehend von
8—10 Mk.

14 Tag gehend mit
Schlagw. von 12
Mk. 50 Pfg. bis
zu den feinsten

Lenzlicher.

Große Auswahl
in goldenen

**Damen u. Herren
Rem.-Uhren.**

Silb. Damen- u. Herren-Rem.-
Uhren in starken Gehäusen zu 15 Mk.
p. St., etwas schwächer 13 Mk., in
Nickel 8 Mk. 50 Pfg. mit Garan-
tiechein.

Wecker

I. Qual. 3 Mk. 60 Pfg. empfiehlt

Eduard Schick,

Uhrmacher in Sinsheim.

Reparaturen rasch, gut u. billig.

N.B. Preise aller Sorten Uhren so
billig wie in den Versandt-Geschäften.

Dienstmädchen,

(Person mittleren Alters nicht aus-
geschlossen), welches selbständig gut
bürgerlich kochen kann und alle häus-
lichen Arbeiten versteht, wird auf
Weihnachten gesucht. Feldarbeiten
ausgeschlossen. Jahresgehalt 180
bis 200 Mark.

Offerten befördert die Expedition
dieses Blattes.